Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Mitte	30.04.2015	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Widmungserweiterung für den teileingezogenen Bereich der Promenade in Höhe der Gaststätte Brand's Busch

Betroffene Produktgruppe

11.12.01 – Öffentliche Verkehrsflächen

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Keine

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Keine

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

BV Mitte, 07.07.2014, TOP 3 (nichtöffentlich); BV Mitte, 15.01.2015, TOP 10 (öffentlich),
Drucksachen-Nr.: 0819 / 2014-2020

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Mitte beschließt, dass für den teileingezogenen Bereich der Promenade in Höhe der Gaststätte Brand's Busch eine Widmungserweiterung (Zulassung von Radfahrern und Anliegerverkehr) veranlasst wird.

Begründung:

Die Promenade (früher: Paderborner Weg) diene in der Vergangenheit in gleichem Maße dem Fahr- wie dem Fußgängerverkehr. Der stetig wachsende Durchgangsverkehr hat aber dazu geführt, dass die Verkehrssicherheit der Fußgänger nicht mehr ausreichend zu gewährleisten war. Auf Beschluss des Rates vom 17.07.1963 ist deshalb für eine 50 m lange Strecke des Weges ein Teileinziehungsverfahren nach § 7 des Landesstraßengesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (jetzt: Straßen- und Wegegesetz des Landes Nordrhein-Westfalen) eingeleitet worden, das den Fahrverkehr auf dieser Strecke ausschließen sollte.

Dieses Verfahren ist 1972 rechtskräftig abgeschlossen worden. Das Teilstück der Promenade ist straßenrechtlich also nur dem Fußgängerverkehr vorbehalten. Der Aufbau einer Schranke war daher eine eindeutige Kennzeichnung dieser Situation und zur Verhinderung des Durchgangsverkehrs notwendig und auch rechtmäßig.

Die Schranke war jedoch immer wieder für eine längere Zeit offen, da die Schranke von Unbefugten geöffnet bzw. als Umleitungsstrecke während Straßenbauarbeiten genutzt wurde. Wenn die Schranke geschlossen war, wurde das Gelände von der Gaststätte Brand's Busch als Ausweichstrecke genutzt.

Die Schranke hat sich in der Vergangenheit nicht als wirksames Mittel zur Durchsetzung des reinen Fußgängerverkehrs heraus gestellt. Außerdem hat die geschlossene Schranke für die

betroffenen Anlieger zu erheblichen Umwegfahrten geführt, teilweise dann auch zu Lasten anderer Wohnbereiche.

Verhandlungen mit den Anliegern über eine Versetzung bzw. die Errichtung einer weiteren Schranke auf einer Privatfläche zur Unterbindung der Umfahrungsmöglichkeit waren leider nicht erfolgreich. Vor diesem Hintergrund schlägt die Verwaltung eine Widmungserweiterung der teileingezogenen Fläche für den Radverkehr und den Anliegerverkehr vor. Zu dem Anliegerverkehr gehören auch die Nutzer der Gaststätte Brand's Busch, des Verkehrsinstituts, der Hundewiese und der Kleingartenanlage.

In der Sitzung der Bezirksvertretung Mitte am 15.01.2015 wurde die Widmungserweiterung diskutiert und nach der Diskussion zurück gestellt. Es sollte zunächst mit den Anliegern über die gesamte Problematik gesprochen und im Rahmen eines „Runden Tisches“ Lösungsansätze erarbeitet werden.

Aufgrund der Beratungen in der Bezirksvertretung Mitte wurde am 05.03.2015 ein „Runder Tisch“ mit den Anliegern und der Verwaltung unter der Leitung des Bezirksbürgermeisters durchgeführt. Dabei wurde die Verkehrssituation im Bereich der Furtwänglerstraße/Promenade/Stückenstraße erörtert.

Bei dem „Runden Tisch“ ist folgendes Meinungsbild heraus gekommen:

- Das Geschwindigkeitsniveau auf dem Streckenabschnitt Stückenstraße/Promenade/Furtwänglerstraße wird als zu hoch angesehen
- Quartiersfremder Durchgangsverkehr soll reduziert werden
- Befahrbarkeit des Streckenzugs für den Anliegerverkehr muss weiterhin uneingeschränkt möglich sein

Bei dem „Runden Tisch“ wurden folgende Lösungsansätze erarbeitet:

- Die Stadt ordnet die Beschilderung „Verbot für Kraftfahrzeuge“ (VZ 260) mit Zusatzzeichen „Anlieger frei“ an und installiert dauerhaft je ein Geschwindigkeitsdisplay in der Furtwängler- und der Stückenstraße
- Das Verkehrsinstitut beschafft die Geschwindigkeitsdisplays und kann auf den Tafeln eine entsprechende Werbung des Instituts anbringen
- Die Stadt stellt den Betrieb der Geschwindigkeitsdisplays sicher

Die Stadt plant jetzt folgende Maßnahmen umzusetzen:

- Die Straßenverkehrsbehörde wird die erforderliche Änderung der Beschilderung anordnen. Der Beschilderungsplan ist als Anlage beigefügt.
- Als weitere Maßnahme wird die Stadt in Kooperation mit dem Verkehrsinstitut zwei Geschwindigkeitsdisplays anbringen.
- Die Stadt wird eine Widmungserweiterung für den teileingezogenen Bereich der Promenade in Höhe der Gaststätte Brand's Busch durchführen.
- Die Polizei wird über den Vorgang informiert und gebeten, im Rahmen ihrer personellen Möglichkeiten die Einhaltung des Durchfahrtsverbotes und der Geschwindigkeit zu überwachen.

Bei einer Widmungserweiterung handelt es sich in der Regel um ein einfaches Geschäft der laufenden Verwaltung. Bedingt dadurch, dass die damalige Teileinziehung auf einen Beschluss des Rates hin erfolgte, wird dieser Vorgang nun der Bezirksvertretung Mitte zur Beschlussfassung vorgelegt.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)